Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 28 (1972)
Heft: 10

Rubrik: Frau und Politik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A. Z.
8049 Zürich

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

G

Graubünden

Ein weiteres Nein auf Gemeindeebene wurde in **Zillis** ausgesprochen. An der Gemeindeversammlung lehnten rund 75 Prozent der männlichen Stimmbürger die Einführung des Frauenstimmrechts ab.

St. Gallen

Im ganzen Kanton St. Gallen wurden am 8. Oktober zum ersten Mal unter Mitwirkung der Frauen die Gemeindewahlen durchgeführt. Von den insgesamt 29 portierten Frauen waren nur sechs erfolgreich, nämlich je zwei Kandidatinnen der CVP, der Freisinnigen Partei und der Sozialdemokratischen Partei.

Die Stimmbeteiligung war allgemein schlecht, meist unter fünfzig Prozent. Es wurde allerdings hervorgehoben, dass in vielen Gemeinden die Parteien eine gemeinsame Liste aufgestellt haben und dass dort praktisch keine Propaganda gemacht worden ist, ein Umstand, der vor allem die Frauen den Urnen fern bleiben liess.

Innerrhoden

Im Kanton Appenzell Innerrhoden hat die junge «Gruppe für Innerrhoden» eine Initiative für das integrale Frauenstimmrecht eingereicht und die Regierung hat sich bereit erklärt, diesen Vorstoss zu unterstützen. Wenn man sich aber vor Augen hält, wie wenige Schul- und Kirchgemeinden bisher von der Möglichkeit zur Einführung des Frauenstimmrechtes Gebrauch gemacht haben, kann man der Initiative kaum Chancen einräumen.

Veranstaltungen

Der Schweizerische Verband für Frauenrechte führt am 11. und 12. November im Zentrum Bürenpark in Bern (erreichbar mit Tram Nummer 9 ab Bahnhof) eine Studientagung über die **Entkriminalisierung der Schwangerschaftsunterbrechung** durch. Neben den Autoren der Initiative werden juristische und medizinische Experten mitwirken. Das genaue Programm kann ab 30. Oktober bei Mme G. Girard-Montet, chemin de Gérénaz 4, 1814 La Tour-de-Peilz, angefordert werden.

Das 1. Zürich-Symposium «Die Frau bestimmt mit» wird am 25. und 26. November 1972 im Hotel International in Zürich-Oerlikon durchgeführt. Namhafte Referenten, u. a. Nationalrätin Dr. Lilian Uchtenhagen, Elisabeth Kopp-Iklé, lic. iur., Mitglied des Erziehungsrates des Kantons Zürich, Gemeinderätin Doris Morf, Dr. iur. Liliane Decurtins und Nationalrätin Dr. Elisabeth Blunschy-Steiner, werden sich mit der veränderten Stellung der Frau auseinandersetzen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat 1. Zürich-Symposium «Die Frau bestimmt mit», Postfach 3070, 8023 Zürich.

Frau und Politik

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons St. Gallen hat erstmals eine Frau, die Lehrerin Alexa Linder, zum Parteipräsidenten ernannt.

Die kleine Freiburger Gemeinde Prévondavaux ist die erste im Kanton, die eine Frau, Marie Rytz-Eggli, zum «Syndic» gewählt hat.